

Infoblatt: Hannibal und s'Nägeli

Hannibal – spektakulärer Felsturm

Der Hannibal ist einer der schönsten Gebirgstürme der Schweizer Alpen (2'882 m.ü.M). Einzigartige Granit-Kletterei verbunden mit einem einmaligen 142 Meter hohen Felsen der (noch...) aus dem Gletscher empor ragt. Unvergesslich schöne Aussicht und prächtige Felsplatten, Risse und Kanten prägen den Hannibal. Die Routen Conquest of Paradise 5c+, Elefantenrüssel 6b, Kassensturz 6c, Long John 7a, Hanimoon 6a+ und FamGni 6c+ sind alle in sehr gutem Zustand. Ein Paradies für Plaisir-Kletterer.

Hanicity Station – die höchste Postautohaltestelle der Schweiz

Wo macht eine Sitzbank am meisten Sinn? – Dort wo man Sie nie erwarten würde. Aus einer Schnapsidee entstand ein Plan, der auf dem Hannibal umgesetzt wurde. Das Resultat: Eine Gipfelbank, mit prächtiger Aussicht über das gesamte Tal, so ausgerichtet, dass man fast den ganzen Tag die Sonne im Gesicht spürt (gutes Wetter vorausgesetzt).

In einem Jugend und Sport Lager im 2005 wurde die Bank auf den Gipfel gehisst und empfing bereits die ersten Gäste. Im Folgejahr erlebte die Bank bereits die erste gründliche Sanierung. Neben den neu lackierten Latten wurde sie sicherer verankert und mit einer vollwertigen Postautohaltestellentafel ausgestattet. Seither ist sie ein beliebtes Ziel der Kletterer, deren Gipfelbucheinträge die einzigartige euphorische Stimmung auf der Bank untermalen.

Leider wartet man vergebens auf ein Postauto, obwohl der ständig aktualisierte Fahrplan die Haltestelle Hanicity mit einbezieht. Trotzdem ist es laut Sagen schon vorgekommen, dass sowas ähnliches wie ein Postauto auf dem Gipfel gesichtet wurde.

Da die Witterungseinflüsse die Bank arg strapazieren, haben sich die Erbauer dazu verpflichtet die Bank stets in einem ansehbaren Zustand zu erhalten. Unter dem Decknamen „Stadtrat Hanicity“ wird die Bank jährlich gepflegt und gewartet, sodass sich der Besucher sicher und wohl fühlen kann.

Haniline – die Highline von Hanicity zum Nägeli

Der Hannibal-Turm bietet die Ideale Umgebung für eine Highline. Dieses Projekt wurde 2010 vom Stadtrat Hanicity in Angriff genommen. Aus diesem Anlass wurde auf den Nachbarpfeiler s'Nägeli die Route „Walk the Line“ (6a+) gebohrt. Der Befestigungspunkt für die Haniline liegt einige Meter unter der Spitze, verschraubt in die flache Granitplatte.

Mit einer Spannweite von ca. 45m und der Höhe von ca. 60m bildet sie durchaus eine grosse Herausforderung für Hochseilakrobaten.

Versehen mit zwei 70 Meter langen statischen Sicherheitsseilen wird sie jährlich für eine sehr kurze Zeit in Betrieb genommen, eine Anleitung zur korrekten Verwendung der Befestigungsanker wird demnächst veröffentlicht.

Walk the Line – Route auf s'Nägeli

Die Route „Walk the Line“ (6a+) führt auf s'Nägeli, das hinter dem Hannibal liegt und einige Meter höher ist. Vom Fusse des Hannibals aus ist der Einstieg links am Hannibal vorbei in 20 Minuten zu erreichen, am einfachsten über den gletscherfreien Teil am Rumpf des Hannibals. Die Route mit vier Seillängen ist teils leicht exponiert und folgt im Mittelteil schönen langen Kanten und Rissen. Die Absicherung ist super und die Aussicht auf Hanicity und die Umgebung ist einzigartig. Zweimal 35m abseilen und man ist auf dem Sattel zwischen Hannibal und Nägeli, von wo ein steiler Abstieg zurück zum Einstieg führt (Steinschlaggefahr!).

Routeninfo Walk the Line

Sektor: s'Nägeli 2'890 m.ü.M.
Einstieg: 2'800 m.ü.M.
Länge: 120m

Seil: 2x50m oder 70m
Express: 11 Stück
Absicherung: Super

Exp: SW (ab ca. 11 Uhr Sonne am Einstieg)
Achtung: Steinschlaggefahr beim Abstieg!

Stadtrat Hanicity 2011

El Presidente:	Mike Stieger
Chefin Fass:	Judith Schildknecht
Mitgründerin:	Isabelle Bosshart
Chefe de Unterhalt:	Roman Schildknecht
Kassiere:	Reto Glau
Ehrenmitglied:	Jürg Nägeli

Kontakt: hanicity@gmx.ch

Sektor: s'Nägeli

Route: Walk the Line

Erschliessung: 2010

Mike Stieger, Reto Glaus, Roman Schildknecht

